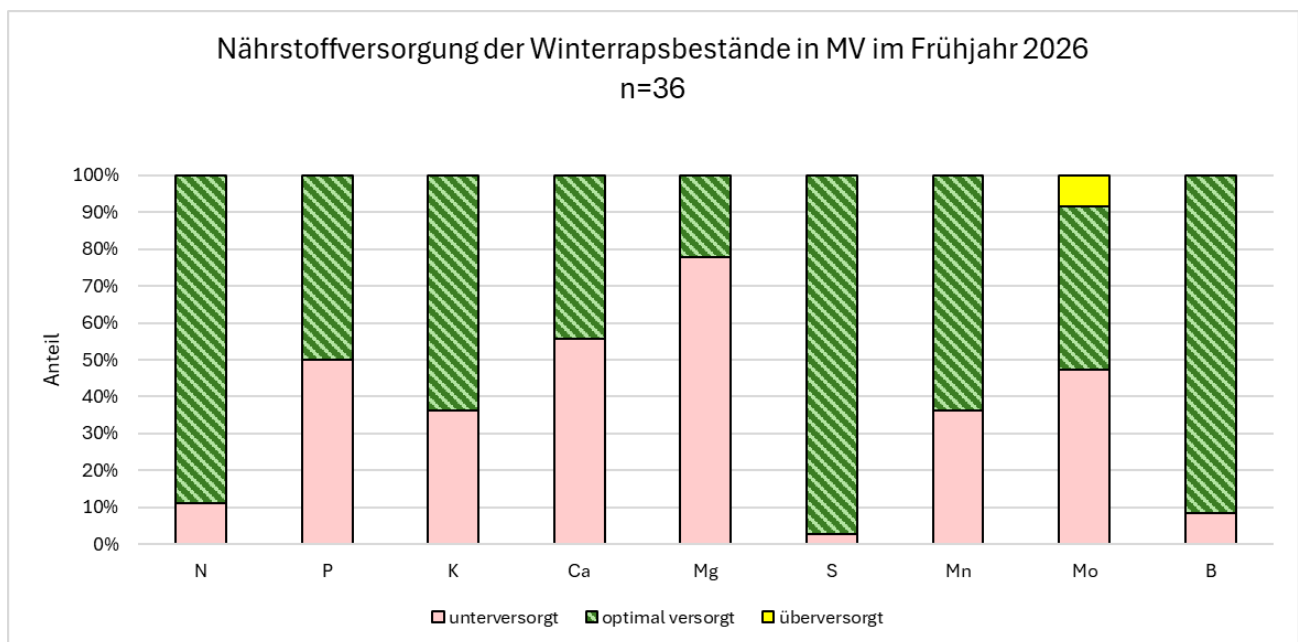


Ergebnisse Pflanzenanalyse Winterraps Frühjahr 2026

Voraussetzung für eine hohe Stickstoffeffizienz des Rapses ist die optimale Versorgung der Pflanzenbestände mit allen anderen essenziellen Makro- und Mikronährstoffen.

Wie in den zurückliegenden Jahren hat die Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie auch in diesem Frühjahr landesweit 36 ausgewählte Winterrapsbestände zum EC-Stadium 50-52 hinsichtlich ihrer Nährstoffversorgung beprobt. Die Probenahme fand im Zeitraum vom 07. bis 13. April 2026 statt. Auffällig war die deutliche Wachstumsverzögerung insbesondere an den östlichen Standorten durch die kühle Witterung.

Die von der LUF A Rostock analysierten Nährstoffgehalte sind eingeteilt in drei Versorgungsklassen, unterversorgt, optimal versorgt und überversorgt. Diese richten sich nach den Zielbereichen für das entsprechende Wachstumsstadium. In der nachfolgenden Abbildung sind die Ergebnisse nach den Versorgungsklassen mit dem jeweiligen Anteil dargestellt.



Keiner der untersuchten Bestände zeigte eine Überversorgung mit Makronährstoffen zum Zeitpunkt der Probenahme. Stickstoff und Schwefel sind auf dem überwiegenden Teil der Flächen optimal versorgt. Die anderen Makronährstoffe Phosphor, Kalium, Calcium und Magnesium sind dagegen bei 35 bis 75% der untersuchten Flächen unterhalb des Zielgehalts. Hier ist angeraten, mit den betriebseigenen Bodenuntersuchungsergebnissen abzuschätzen, ob es sich um eine unzureichende Grunddüngung handelt oder um eine vorübergehende Unterversorgung auf Grund der kühlen Temperaturen, die die Nährstoffaufnahme verlangsamen kann. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Magnesium, welches als das Zentralatom des Chlorophylls für die Photosynthese und damit für die Leistungsfähigkeit der Rapspflanzen essenziell ist.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass der erhöhte Bor-Bedarf des Rapses bei der Bestandesführung berücksichtigt wurde. Neben Bor unterstützen auch Mangan und Molybdän als Mikronährstoffe wichtige Stoffwechselfunktionen. Bei einer Unterversorgung ist die Mög-

Fachinformation: Pflanzenanalyse April 2026 – Stand 05.05.2026	Anfragen: Elsbe Gruß 0162 1388071 egruss@lms-beratung.de Julia Edelmann 0162 1388097 jedelmann@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA) LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

lichkeit einer Blattdüngung zu nutzen, um die Photosyntheseleistung sowie die Trockenstresstoleranz zu stärken (Mn) und den Stickstofftransport innerhalb der Pflanzen zu unterstützen (Mo).

Der Bedarf an Mikronährstoffen ist im mengenmäßigen Vergleich zu den Makronährstoffen gering, aber nicht weniger wichtig. In der aufgeführten Tabelle sind die berechneten Entzüge der Mikronährstoffe im Erntegut des Rapses als Orientierung für den jeweiligen Bedarf dargestellt.

Kultur	Ertrag (dt/ha)	Entzug in g/ha				
		Bor	Kupfer	Mangan	Zink	Molybdän
Raps Korn	45	68	27	180	180	2
Raps Stroh	77	230	31	1071	230	11
Raps gesamt		298	58	1251	410	13

Quelle: Richtwerte für die Düngung 2025 (Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein)

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Düngung ganzheitlich gedacht werden muss. Die Versorgung der Bestände mit allen essenziellen Nährstoffen nach Bedarf legt den Grundstein für eine hohe Ertragswirksamkeit der N-Düngung. Gleichzeitig reduziert sich dadurch das Risiko von potenziellen Stickstoffausträgen. Auch im Vergleich mit den Ergebnissen aus den Vorjahren ist das Ausbleiben von mit Stickstoff und Phosphor überversorgten Beständen im Sinne des Gewässerschutzes positiv zu bewerten. Es zeigt einen verantwortungsbewussten, ressourcenschonenden Umgang mit Nährstoffen. Dennoch ist es ein schmaler Grat, denn die Unterversorgung einzelner Nährstoffe beeinflusst wiederum die Effizienz der anderen im Optimum versorgten Nährstoffe.

Komplexe Pflanzenanalysen wie diese sind ein gutes Hilfsmittel, die eigene Düngestrategie zu reflektieren. Sie bieten die Chance, langfristig die Grunddüngung zu optimieren sowie kurzfristig mit Blattapplikationen zu reagieren.

Fachinformation: Pflanzenanalyse April 2026 – Stand 05.05.2026	Anfragen: Elsbe Gruß 0162 1388071 egruss@lms-beratung.de Julia Edelmann 0162 1388097 jedelmann@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA) LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)